
Aus der Stadtratssitzung vom 23.06.2009

Bgm. Dörr begrüßt die anwesenden Vertreter der Sparte Tischtennis Josef Lechner und Helmut Frey und bittet Josef Lechner um eine kurze Berichterstattung.

Josef Lechner bedankt sich für die Einladung und für die finanzielle Unterstützung durch die Stadt. Mittels einer Präsentation zeigt er den Werdegang der Tischtennisabteilung. Seit 1998 besteht diese Abteilung und war damals die einzige Mannschaft. 2005 schaffte sie den Aufstieg in die Regionalliga. Jetzt in der Saison 2009/2010 sind es bereits 10 Mannschaften, davon 7 Damenmannschaften. Eine Mädchenmannschaft davon spielt bereits in der 2. Bundesliga, was für Wolframs-Eschenbach sehr bedeutend ist. Von den 80 Spielern und Spielerinnen sind 65 aus Wolframs-Eschenbach, die übrigen Teilnehmer sind aus der näheren Umgebung und nur wenige kommen von weiter her.

Ab dem neuen Schuljahr wurde Tischtennis mit in den Schulsport aufgenommen.

Bgm. Dörr überreicht an die beiden anwesenden Vertreter des SpVgg/DJK symbolisch einen Gutschein für die zugesagten 2.000 €, die der Stadtrat in der Sitzung am 13.05.2009 genehmigt hat.

Bekanntgaben

a) Erzeugung Regenerative Energien in der AMR

Bgm. Dörr gibt die aktuelle Zahlen für die Erzeugung von „Regenerative Energien“ in der Altmühl – Mönchswald – Region und der Stadt Wolframs-Eschenbach bekannt. Danach lag die Gesamtzahl der installierten Photovoltaikanlagen Ende 2007 bei 56, Ende 2008 bereits bei 87 und bis 04.05.09 sogar bei 98 Stück.

Wolframs-Eschenbach konnte bis 31.12.2008 bereits 90 % des eigenen Verbrauchs selbst mit regenerativen Energien erzeugen Ein weiterer großer Sprung wird durch die Inbetriebnahme des Solarkraftwerkes bei Biederbach erwartet.

b) Sommerfest des Seniorenwohnheimes

Die Einladung für das diesjährige Sommerfest am 28.6.2009 (ab 14.00 Uhr) wird bekannt gegeben.

Baugebietsabschlussprogramm – 4 Restplätze Kreutweg

In der letzten Stadtratssitzung ist bereits eine erste Behandlung dieses Punktes erfolgt. Vom Stadtrat wurde dabei festgelegt, dass von der Verwaltung ein Vorschlag für den Verkauf der letzten 4 Bauplätze erstellt werden soll.

Mit der Ladung wurde den Stadträten ein Baugebietsabschlussprogramm zugestellt, das folgende Vergünstigungen für die 4 restlichen Bauplätze vorsieht:

- | | |
|---|----------------|
| - Erdaushub gratis | ca. 1.000,00 € |
| - Verdoppelung der aktuellen Kinderförderung von 1.000 €
auf 2.000 € pro Kind – bei 2 Kindern: | ca. 2.000,00 € |
| - Keine Freistellungsgebühr der Verwaltung | ca. 100,00 € |
| - Neuer Preis von 59,50 € auf 55,00 € (bei 550 m ² =) | ca. 2.500,00 € |
-

Ermäßigung für einen Bauplatz mit z.B. 550 m² u. 2 Kindern ca. 4.600,00 € /5.600 €

Der Vorschlag wird vom Stadtrat akzeptiert.

Bgm. Dörr legt dar, dass der Stadt durch den Nichtverkauf der betreffenden Bauplätze derzeit ein jährlicher finanzieller Schaden von ca. 6.000 € entsteht. Rechnet man diese Summe auf mehrere Jahre hoch, so ergibt sich ein Betrag von mehr als 30.000 €. Bgm. Dörr ist deshalb der Meinung, dass die finanziellen Einbußen für die Stadt durch einen raschen Verkauf schnell wieder aufgefangen werden.

Der Stadtrat stimmt dem Verkauf der restlichen 4 Bauplätze des Baugebietes Kreutweg mit den vorgenannten Ermäßigungen zu.

Vorstellung Überdachung südöstlicher Kirchhof für Veranstaltungen

Zu diesem Punkt ist Herr Knechtlein, Mitteleschenbach, anwesend.

Dieser erläutert die technische Ausführung der im südöstlichen Kirchhofbereich geplanten Überdachung bzw. Sonnenschutz. Die Überdachung soll z.B. bei kulturellen Veranstaltungen (Sommertheater) durch den Bauhof aufgebaut werden. Da die Montage über feste Bodenhülsen erfolgt, ist für den Auf- und Abbau kein größeren Aufwand erforderlich. Bedenkenswert ist jedoch, dass der Hersteller im Moment keine Gewährleistung gibt und noch offen ist ob die Überdachung TÜV- und GS abgenommen werden kann. Außerdem kann das angebotene Material bei längerem Starkregen wasserdurchlässig sein.

Bgm. Dörr führt aus, dass durch die Überdachung die Durchführung von Veranstaltungen besser gewährleistet werden kann, was sich sicherlich in der Anzahl der Besucher niederschlagen wird. Die Kirche ist mit der Durchführung der baulichen Maßnahmen einverstanden. Ein entsprechender Vertrag wurde bereits mit der Kirchenverwaltung abgeschlossen.

Der Stadtrat stimmt der Durchführung der Anschaffung der Überdachung grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Angebote einzuholen und die angesprochenen Kriterien zu beachten und in der nächsten Sitzung dem Gremium vorzulegen. Über eine Vergabe soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Stadtrat Mitzler bringt den Vorschlag, ein Zeltdach aufzustellen, was nach seinen Recherchen mit einem Zeltmeister nur ca. 500 € an Kosten verursachen würde und den selben Zweck erfüllen würde.

Vorstellung Gesamtentwicklungskonzept Altstadt / Einzelhandelsentwicklungskonzept

Mit Änderung der Städtebauförderungsrichtlinien 2007 ist es für die Gewährung künftiger Zuschüsse aus dem Städtebauförderungsprogramm erforderlich, dass für die betreffende Stadt ein

„Städtebauliches Erneuerungskonzept mit einer auf eine innenstadtverträgliche Einzelhandelsentwicklung ausgerichtete Gesamtentwicklung“ erstellt wird.

Diese Forderung wurde von der Regierung v. Mittelfranken mit Bescheid vom 24.7.2008 erstmals auch von Wolframs-Eschenbach erhoben. Als Frist für die Vorlage der Unterlagen wurde der 31.12.2009 gesetzt.

In mehreren Gesprächen mit der Städtebauförderung sowie auch möglichen Planern wurde im Wesentlichen folgender Umfang für die erforderlichen Untersuchungen festgelegt:

- Bestandsaufnahme und Analyse des Stadtgebietes;

-
- Erweiterung des Sanierungsgebietes (Lageplan wurde den Stadträten zugestellt) mit Fortschreibung und Aktualisierung der vorbereitenden Untersuchungen aus dem Jahr 1990 (s. Buch „Altstadtsanierung Wolframs-Eschenbach“);
 - Stadtentwicklungskonzept;
 - Einzelhandelsentwicklungskonzept (incl. städtebaulichem Konzept);
 - Arbeitskreis Einzelhandel / Bürgerbefragungen etc.

Bgm. Dörr führt aus, dass für die Konzepte mit Gesamtkosten von um die 60 TDE gerechnet werden muss, wozu die Städtebauförderung voraussichtlich einen Zuschuss in Höhe von 60% gewähren wird.

Der Stadtrat stimmt der Erstellung eines Gesamtentwicklungskonzeptes Altstadt incl. Einzelhandelskonzeptes grundsätzlich zu. Die Vergabe der Leistungen soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.

Bauanträge:

a) Teilabriss Scheune am Heumarkt,

Die Abrissanfrage wurde bereits in den Sitzungen vom 11.3.2009 bzw. 13.5.2009 behandelt. Bisher hatte der Stadtrat dabei noch keine abschließende Entscheidung getroffen.

Bgm. Dörr führt aus, dass bei den stattgefundenen Ortsterminen sowie auch in der schriftlichen Stellungnahme des Landratsamtes vom 30.4.2009 ein Abriss befürwortet wurde. Lt. Aussage des Eigentümers ist eine Sanierung der Scheune für seine Familie nicht sinnvoll und wirtschaftlich auch nicht machbar. Er würde jedoch einen Teil der Umfassungsmauer als Gartenmauer stehen lassen. Die entstehende Freifläche soll dann begrünt werden.

Nach der letzten Behandlung im Stadtrat haben nochmalig Gespräche mit dem Grundstückseigentümer stattgefunden. Dabei hat dieser gegenüber dem 1. und 2. Bürgermeister weiterhin auf den „Teilabriss“ bestanden.

Der Stadtrat stimmt unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Denkmalpflege einem Teilabriss der Scheune auf dem Grundstück Heumarkt 5 ebenfalls zu.

Anfragen

Sanierung durch die Reckenberggruppe, Siedlung beim Sportheim

Stadtrat Schlackl erkundigt sich nach dem Verlauf der Sanierung durch die Reckenberggruppe in der Hartmann-von-der-Aue-Straße, Tannhäuserstraße und Gottfried-von-Straßburg-Straße.

Bgm. Dörr erläutert, dass bereits eine Besichtigung vorgenommen wurde und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt worden sind. Eine Abschlussabnahme muss jedoch noch erfolgen.

Zustand der Kreisstraße AN 12

Stadtrat Geidner erkundigt sich nach dem derzeitigen Zustand der AN 12.

Bgm. Dörr erklärt, dass die Vertiefungen, die durch die Arbeiten um die Hydranten entstanden sind bereits gefüllt wurden. Weitere Details werden in der nächsten Sitzung besprochen.